Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

66 (18.8.1822)

Visual Library

Karlsruher
Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 66. Sonntag den 18. August 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Haustaufen betreffend.

Durch landesherrliche Verfügung vom 15. Juli 1809. RegierungsBlatt XXXI. Seite 274. wurde verordnet:

In der unter dem 17. Juli 1807. erlassenen neuen Tax- Sportel- und Stempelordnung ist auf die Taufe in Privathäusern ganz allgemein 2 fl. als Tax gelegt.

Da aber durch diese Bestimmung vorzüglich die minder bemittelte Unterthanen öfters in die Lage kommen, ihre neugeborne Kinder in den rauhen Wintermonaten, selbst wenn sie auch sehr schwächlich sind, nicht ohne Besorgniß für ihre Gesundheit in die Kirche zur Taufe tragen lassen zu müssen, so findet man sich bewegen zu verordnen: daß nicht nur die bei ungünstiger Witterung eines von armen Eltern erzeugten und mit einer bedenklichen Schwächlichkeit behafteten Kindes, über welchen letztern Umstand jedoch der Hebarzt, oder die Hebamme, ein pflichtmäßiges Zeugniß auszustellen hat, vorgenommene Haustaufe, sondern auch überhaupt jede, wobei zu irgend einer Jahrszeit ausserhalb Orts an einen andern das Kind verbracht werden müßte, und jede auch im Ort, welche in den Monaten December, Januar, Februar und März vorgeht, von oberwähntem Tax von 2 fl. ganz frey gelassen werden soll.

Indem man nun durch den immer mehr zunehmenden Mißbrauch solcher, dem christlichen und kirchlichen Zwecke der heiligen Taufe so sehr zuwider laufenden Haustaufen veranlaßt, vorstehende seit jener Zeit nicht nur nicht aufgehobene, sondern weiterhin noch bestätigte höchste Verordnung hiedurch in gesetzliche Erinnerung bringt, macht man zugleich wieder aufmerksam auf die Erklärung, der von Seiner Königlichen Hoheit gnädigst genehmigten Kirchenvereinigungs-Urkunde über diesen Gegenstand.

Beilage A. „Kirchenordnung"

§. 9.

IV. Feier der heiligen Sakramente.

1) Der heiligen Taufe.

„Ihrer von dem göttlichen Stifter unserer Kirche erhaltenen Institution gemäß, gewährt und erklärt sie die vorläufige feierliche Aufnahme des Täuflings in die öffentliche Gemeinschaft seiner gläubigen Gemeinde durch einen Lehrer derselben, und sie kann sonach auch von ihm eigentlich nur im Angesicht dieser Kirche vollzogen werden.

Die in den Städten hauptsächlich und bei distinguirten Klassen so häufig gewordenen Haustaufen, sind der Institution und dem Zweck der Taufe nicht angemessen, und es liegt den Pfarrern die wichtige Amtspflicht ob, diesem Mißbrauch, so viel in ihren Kräften steht, zu begegnen und dafür zu sorgen, daß die Täuflinge öffentlich zur Ortskirche gebracht werden"

und versteht sich zu der gesammten Evangelischen Landesgeistlichkeit in Städten und auf dem Lande, daß sie, dieser Aufforderung pflichtmäßig eingedenk, durch eindringlichen Zuspruch bei den ihrer Seelsorge befohlenen ohne Unterschied des Standes dieser heiligen Sache allgemeinen, gedeihlichen Eingang nach und nach bewirken werde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Uebrigens hat sie die nach vorstehender Landesherrlicher Verordnung noch taxfälligen Haustaufen mit deren gesetzlichen Taxe in dem Taufbuche jedesmal genau zu bemerken, und vierteljährlich das Verzeichniß darüber der betreffenden Gefällverrechnung zur Erhebung und Verrechnung der Taxen zu beliefern.

Karlsruhe den 3. August 1822.

Ministerium des Innern
Evangelische Kirchen-Section.
C. Winter.

vdt. Le Pique.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] In der Gantmasse des verstorbenen Huthmachermeisters Friedrich Nagel befindet sich eine in der Erbprinzenstraße am katholischen Kirchenplatz wohlgelegene zweystöckigte Behausung neben Blechner Dänzers- und Hoffactor Reutlingers Wittwe Nro. 23. zu deren Veräusserung in öffentlicher Versteigerung Termin auf Mittwoch den 4. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen anberaumt ist. Die Liebhaber wollen sich also bey dieser Versteigerung einfinden. Man bemerkt vorläufig daß die Bedingungen bey unterzeichneter Stelle eingesehen werden können, und daß der Zuschlag endgültig, jedoch nicht unter dem taxirten Werth des Hauses von 6000 fl. erfolgen wird.

Karlsruhe den 14. August 1822.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Brennöhl-Lieferungs-Versteigerung.] Die Lieferung des Brennöhls zur hiesigen Stadtbeleuchtung, wird bis Freitag den 30. August d. J. Nachmittags 2 Uhr, für das nächste Jahr mittelst Steigerung, an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben. Die Steigerungs-Liebhaber werden hiermit eingeladen, sich um die bestimmte Zeit auf dem Polizey-Büreau einzufinden, und dort das Nähere zu vernehmen. Karlsruhe den 6. August 1822.

Großherzogliches Polizey-Büreau.

(1) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Im Gasthof zum Römischen Kaiser werden Donnerstag den 22. August Nachmittags 3 Uhr 2 kastanienbraune Meklenburger Chaisen-Pferde, 4 und 6 jährig in öffentlicher Steigerung versteigert werden.

(2) Karlsruhe. [Häringe feil.] Neue Holländische Vollhäringe sind billigstmöglich zu haben bey Gustav Pfeiffer.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Schullehrer Wagnerschen Hause sind 2 Zimmer im mittlern Stock vornenheraus mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 tapezierten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzstall auf den 23. October zu vermiethen.

Bey Gürtler Gumbrich in der Langestraße Nro. 41. ist zur ebner Erde ein Logis auf das Octoberquartal zu vermiethen, mit 2 tapezierten Zimmern und Alkof, eine Küche, eine Magdkammer, Holzplatz, zwey Schweinställe, auf Verlangen kann auch der Garten abgegeben werden, nebst verschlossenem Keller.

Im innern Zirkel im Hause Nro. 14. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, nebst Küche, Speicher, Keller, Holzremise rc. zu vermiethen, und auf den 23. Oct zu beziehen.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist für eine stille ledige Person ein Zimmer zu vermiethen und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der Rittergasse Nro. 5 sind 2 heitzbare Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. September zu vermiethen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 33. ist zu ebener Erde ein oder auch 2 mit Bett und Möbel versehene Zimmer sogleich zu vermiethen; nach Verlangen kann auch Kost abgegeben werden.

In der Karlsstraße Nro. 43. ist der 2te Stock zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus, und kann bis den 23. October bezogen werden. Auch ist ein Zimmer für eine ledige Person zu vermiethen und täglich zu beziehen.

Im vordern Zirkel Nro. 5. sind 2 Zimmer in der dritten Etage auf den October zu vermiethen.

In der Hirschgasse Nro. 4 ist im 2ten Stock eine Stube, Küche, Keller, Speicherkammer zum Holz und gemeinschaftliche Waschküche, zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

In der alten Waldgasse Nro. 18. ist ein schönes gemaltes Zimmer und Alkof mit Bett und Möbel sogleich oder auf den künftigen Monat für einen ledigen Herrn zu beziehen.

In Klein-Karlsruhe Nro. 14. ist ein Logis bis auf den 23. October zu vermiethen, es besteht in Stube, Alkof, Küche, verschlossenem Keller und Holzremis auch ein Schweinstall, wenn es verlangt wird.

In der Zähringerstraße Nro. 9. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzschopf, Waschhaus, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu vermiethen.

In dem Innern Zirkel bei Schreinermeister Göhler sind 2 Zimmer für ledige Herrn sogleich zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro. 32. sind 2 Zimmer zu vermiethen im obern Stock für einen ledigen Herrn und auf den 23. October zu beziehen.

In dem Hause des OberIngenieur Obrecht in der Akademiestraße ist ein Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, womit die gemeinschaftliche Benutzung des offenen Speichers, Waschhaus, Bronnen und Hofs verbunden ist, auf den 23. October zu vermiethen. Das Nähere ist bei Rath Ziegler Nro. 8. Waldstraße jeden Vormittag bis 9 Uhr zu erfragen.

Bei Handelsmann Gesell in der neuen Waldhorngasse ist ein Logis im mittlern Stock, bestehend in 2 Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Keller, Platz zu Holz, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oct. zu beziehen.

Bei Heinrich Hirsch in der langen Straße Nro. 30. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Holzremise, und ist auf den 23. October zu beziehen.

Bey Bäckermeister Prinz in der langen Straße Nro. 101. ist im 2ten Stock vornenheraus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Antheil am Waschhaus zu verleihen und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf den 25. dieses Monats, als dem Namenstag unsers allgeliebten Landesfürsten, wird die hiesige Schützengesellschaft ein Vogelschießen geben, wozu sämmtliche sowohl hiesige als auswärtige Herrn Schützen höflichst eingeladen werden. Karlsruhe den 17. Aug. 1822.

Der Schützenmeister.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht jemand aus hiesiger Stadt ein Kapital von 1600 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. aufzunehmen. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige] Bey Unterzeichnetem sind nach dem neuesten Geschmack angekommen, von aller Art sehr schönen Arbeitskästchen auch im Buchformat für Frauenzimmer, sehr schöne Wachsfiguren für Geschenke zu machen. Aechte Corallen und sehr schöne Coliere, von aller Art venetianische Perlen für Damen, so wie auch eine große Auswahl von Pariser und Mayländer Corsetten, feinster ächter Rum de Jamaica, Arac de Batavia; erster Qualität von Malagawein, Stravechio, Turiner Chocolat; neue Alexand. Datteln, Maccaroni und alle Sorten Suppenteige, Mayländer v dem berühmter Luchotaback, Carada 1ter Qualität, feinsten Rauchtaback von Virginiablätter, erdene Gesundheits Pfeifen-Köpfe aus Jerusalem nebst sehr schönen Pfeifenröhren, ausser denen sind noch sehr viele andere Artikel um die billigsten Preise zu haben bey

Jul Cesar Grandi.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein verheyratheter Mann, der eine schöne Handschrift schreibt, auch im Rechnungswesen nicht unerfahren ist, sucht Beschäftigung. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es steht ein ganz neuer Schweinstall mit steinernem Trog zu verkaufen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag] Eine Person von gesetztem Alter, welche mit guten Zeugnissen versehen, und mit Kindern umzugehen versteht, kann zur Wartung eines Kindes bis nächsten Michaelis in Dienst treten, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird eine Person gesucht die gut französisch aber auch deutsch spricht, und im Nähen, und Bügeln geübt ist, und von sich einer guten Aufführung ausweisen kann. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher mit Pferden gut umzugehen versteht, und mit sehr guten Attestaten versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher, Reitknecht oder Bedienter, einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch] Eine Person von gesetztem Alter, welche gut Kochen und sonst alle häusliche Geschäfte besorgen kann, wünschte bey einer Herrschaft bis Michaelis in Dienst zu kommen, und könnte auch nöthigenfalls früher eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht eine Person welche schon früher in soliden Gasthöfen zur Zufriedenheit als Kellnermädchen diente, wieder in dieser Eigenschaft einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe [Dienstgesuch.] Eine Person, welche in allen weiblichen Arbeiten, als Kochen, Nähen, Stricken rc. erfahren ist, und französisch spricht, wünscht auf Michaeli einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt Joseph Böser, Amalienstraße Nro. 11.

Fremde vom 13. bis 16. August.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Graf von Schönfeld von Heidelberg. Hr. von Helldorf, Student von da. Hr. von Scherrer, Offizier mit Gattin von St. Gallen. Hr. Faxilides, Kaufmann von Plauen in Sachsen. Hr. Bärmann, KammerMusikus mit Gattin v. München. Frau Gräfin Sakajewska mit Dienerschaft aus Moskau. Hr. v. Baur, K. Bairischer Major aus München. Hr. Beau u. Hr. Stanke, Edelleute aus England. Hr. Leisler, Fabrikant von Hanau. Hr. Hoffmann, Partikulier von Basel.

Im Kreuz. Hr. Jagemann, Geh. Justizrath v. Wertheim. Mad. Dennig mit Familie von Pforzheim. Hr. Manuhl, Partikulier von Warschau. Hr. Rosentritt, Partikulier von Rappenau. Hr. v. Zollikofer mit Familie von St. Gallen. Hr. Fröhlinshausen, Kaufmann v. Cleve. Hr. Lemaire, Kaufmann von Lüttich. Hr. Haas, Kaufmann von Germersheim. Hr. Delape, Kaufm. v. Grignau. Hr. Kuenzer, Kaufm. von Freyburg. Hr. Hänlein, Beamter von Ansbach. Hr. Blind, Partikulier von Mannheim. Hr. Luckhardt, Kaufm. v. Kassel. Hr. Busche, Kaufm. von Neuenrade. Hr. Rebattu, Kaufm. von Doon. Hr. Katzenberger Partikulier von Paris. Hr. Fecht, Partikulier mit Frau v. Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rudolf, Kaufm. von Rinach. Hr. Bade, Kaufm. von Bühl. Hr. Bonenblust, Kaufm. von Arburg. Hr. Graf von Stanislaus von Kriwinsky. Hr. Graf v. Leoni daher. Hr. Graf von Withold von da. Hr. Janikowsky, Dr. Med. von Wien. Hr. Hübner, k. k. Oestr. Hauptmann von da. Hr. v. Rosen, Kammerherr von Stockholm. Hr. v. Krämer, Major von da. Hr. Baron v. Reibnitz aus Posen. Hr. Kieser, Kaufm. von Ulm.

Im Zähringer Hof. Hr. Bockenmeyer, Kaufmann von Strasburg. Frau Hofräthin Ftls v. Mannheim. Hr. Tanton, Particulier von Colmar. Lady Hanlocke, nebst Suite aus England. Hr. Seither, Mediziner von Heidelberg. Hr. Herlein, Oberaccisor v. Nagold. Hr. Imbter, Stadtpfarrer van da. Hr. von Simoni, mit Familie aus den Niederlanden. Hr. Herfurt, Edelmann von London. Hr. v. Freitag, Criminal-Richter mit Familie von Berlin.

Im Kaiser. Hr. Panzer, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Spät, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Engel, Kaufm. von Bernkastell.

Im schwarzen Bären. Hr. Wendelstadt, Inspektor von Frankfurt. Hr. John, Hofuhrenmacher daher. Hr. Hof, Hofkupferstecher von da. Hr. Mylius, Kaufm. von da. Hr. Armbruster, Kaufm. von Wolfach. Hr. v. Schulthes, von Zürch. Frhr. von Uechtritz, von Wolfach. Hr. Eberhard, K. Preuss. Regierungsrath mit Familie von Koblenz. Hr. Serger, HofgerichtsAdvokat von Mannheim. Hr. Nollen, Kaufm. von Cölln. Hr. Fretter, Particulier mit Gattin von Heidelberg. Hr. v. Steenhoff, Partikulier von Hamburg.

Im goldnen Ochsen. Hr. Kamm, Kaufm. v. Worms. Hr. Bischoff, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Authorn, Advokat von Weimar. Hr. von Wiebahn, Student von Heidelberg. Hr. Schröner, Student von Heidelberg. Hr. Eisenlohr, Regierungsrath von Ellwangen. Hr. Gottjes, Pfarrer mit Familie von Schluchtern. Hr. Ziegler, Kaufm. von Lauterburg.

Im Waldhorn. Hr. Ott, Kaufm. von Markstetten.

Im Ritter. Hr. Alier, Kaufm. von Rheims. Hr. Schrader, Kaufm. von Elberfeld Hr. Feiler, Kfm. von Augsburg. Hr. Rorber, Kaufm. von Dresden.

In der Sonne. Hr. Posselt, Kaufm. von Rheinbischoffheim.

Im rothen Haus. Frau v. Rüdt, von Mannheim. Frau Geheimeräthin von St. Georgen, mit Familie von da.

In Privathäusern. Frau Obristin v. Tscharner, mit Tochter von Bern Fräulein von Graffenried, von da. Hr. v. Leutsch, Assessor von Celle. Hr Baron von Gerstorf, von Heidelberg. Freyfrau v. Göhler, von da.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 10. August 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—
Alter Kernen	8	44	8	14	8	30
Waizen = =	8	—	8	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	16
Altes Korn	5	—	5	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	5	20	5	20	4	48
Haber = = =	5	—	5	—	4	20
Welschkorn =	5	20	5	20	8	—
Erbsen d. Gri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	Q.
1 kr. hält	—	6½	—	6¼
dito zu 2 kr.	—	13	—	13½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	12	1	7½
Schwarzbrod zu 5½ kr. hält	2	—		
dito zu 11 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	½
zu 10 kr. hält	—	—	4	1

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Käuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	7	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktuolien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.